

Bemerkenswerte Pilzfunde 2008 und 2009 im Landkreis Celle

Heinz Wähler

Im Jahre 2008 und 2009 habe ich wieder einige Pilzarten gefunden, die mir im Landkreis Celle zum ersten Mal begegnet sind und zum Teil bisher noch nicht für den Landkreis Celle erwähnt wurden. Die Pilzflora ist in Deutschland noch unbefriedigend erforscht. So gilt weiterhin die Tatsache, dass die Fundpunkte in den Verbreitungskarten eher die Gebiete anzeigen, wo Pilzfreunde und Mykologen rege Sammel-Aktivitäten entwickelt haben, als ein realitätsnahes Abbild der Verbreitung wiederzugeben. Wir leben in einer Epoche eines rapiden Rückganges der Artenvielfalt aller Organismen. Daher sollen einige bemerkenswerte Pilzarten genannt werden, bevor sie verschwunden sind. Die Arten werden in chronologischer Reihenfolge des Funddatums aufgeführt. Ich werde nur ein paar charakteristische Bestimmungsmerkmale anführen. Mehr Wert lege ich auf Referenzen, in denen ausführliche Beschreibungen und zum Teil gute Abbildungen zu finden sind. Die Sporenmaße beruhen auf eigenen Messungen. Die Nummern hinter den Referenzen-Abkürzungen geben die Nummer der Art oder die Seite an, wenn keine Nummerierung vorhanden ist. Die Verbreitung der meisten Arten in Niedersachsen kann man im Internet finden: www.synopwin.de. Die Exkursionen zu den Fundstellen erfolgten mit Ausnahme der Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle am 16.10.2009 mittels Bahn, Bus oder Fahrrad.

Nachfolgend werden folgende Abkürzungen verwendet: Fam. Familie, Frk. Fruchtkörper, Fl. Fleisch, Lam. Lamellen, MF = Minutenfeld, MTB = Messtischblatt, Ref. Referenzen, Sp. Sporen, Vork. Vorkommen.

Geopora sumneriana (Cooke) De la Torre 1975 (Fam. Humariaceae), Eingesenkter Borstling (= *Sepultaria sumneriana*).

30.04.2008 MTB 3426/2, MF2 Altencelle, Treuburger Str.21 unter *Cedrus atlantica*.

Fruchtschicht hellgrau bis ocker, 2 bis 7 cm, in der Erde eingesenkt und dann beim Durchbrechen der Erdoberfläche in mehrere Lappen sternförmig aufreißend. Die Außenseite ist unter der anhaftenden Erde rotbraun und mit dunkelbraunen Haaren dicht besetzt. Sp. 27 – 33 x 12 – 15 µm, spindelig mit ein bis drei großen Tropfen.

Vork.: selten, immer unter *Cedrus*, gesellig oder mehrere Exemplare gedrängt.

Ref.: Boud 358, B&K Bd. 1.68, Lx 683, MA 389, PR 272, De Pl.VIII F, MK3 S.62-63.

Gymnopus (= *Collybia*) ***luxurians*** (Peck) Murrill 1911 (Fam. Tricholomataceae), Üppiger Rübling.

12.08.2008 MTB 3326/3 MF9, Carstenstraße büschlig auf Rindenmulch unter jungen Bäumen. Hüte bis 8 cm Durchmesser, relativ groß, Hutrand wellig, feucht dunkelrotbraun, trocken rötlichgelbbraun, Lam. sehr dicht stehend, nussbraun, Stiel faserig gestreift, 5 – 10 cm/4 – 9 mm, Sp. 7,5 – 10 x 4 – 5 µm.

Vork.: saprophytisch, adventiv, mir sind nur Funde in Bayern und im Saarland bekannt, vielleicht bisher übersehen.

Ref.: Grö 40e.2, HE 154, MK1.

Cortinarius rubellus Cooke 1887 (Fam. Cortinariaceae), Glutroter Gürtelfuß (= *Cortinarius speciosissimus* ss. auct.).

31.08.2008 MTB 3227/1 MF 6, in der Nähe der Blauen Brücke.

Hut bis 6,7 cm, rotbraunorange, glatt bis filzig, spitzgebuckelt; Lam. rostbraun, dunkelrotbraun; Stiel 6 x 1 - 2,2 cm, zur Basis hin keulig und unterer Teil gebogen; Fleisch gelbocker; Sp. (8,5) 10 - 11,5 (12) x 7 - 8,5 (9) µm warzig, breit elliptisch, oval.

Vork.: unter einer einzelnen Rotbuche im feuchten Mischwald mit *Picea* und *Pinus*, ein weiterer Fundpunkt in MTB 3227/2 ist bei WKn angegeben.

Ref.: Bran A58, B&K5 177, Dh 718, GH 284, Gh 272/273, KG1 187, MA 7/626, MHK 4/104d, MJ III 4, MK 56, PR 134, RH 491.

Lactarius evosmus K.& R. 1954 (Fam. Russulaceae), Blasser Zonenmilchling (= *Lactarius zonarius* ss. Neuhoff 1956, PR).

MTB 3326/3: 02.10.2007 MF 11 und 27.11.2008 MF1.

Hut bis 10,5 cm, creme bis ocker, Rand sehr blass und schwach gezont; Lam. gleichfarbig; Stiel weißlich, nicht grubig, Fl. farblich unveränderlich, Geruch auffallend nach Apfelstückchen; Sp. 7 - 9,5 x 5,5 - 7,5 µm, elliptisch, warzig und gratig, variabel, oft verlängert.

Vork.: unter *Quercus* und *Betula*, bei TU als häufig angegeben.

Ref.: B&K6 20, CD 1528, HE 497, HV 126, K&RC lat. Diagnose, MA 6/516, MJ 4 Lact. 17, TU 248.

Tulasnella violea (Quélet) Bourd. & Galz. 1909 (Fam. Tulasnellaceae), Lilafarbener Wachskrustenpilz.

17.01.2009 MTB 3325/2, MF 10 auf einem liegenden Stamm von *Quercus*.

Frk. resupinat, membranös, feucht lila, violett oder rosa, trocken blasser rosafarben, überzieht be- oder unberindete starke, morsche Äste oder Stämme von Laubbäumen, Rand unregelmäßig, Sporen 6,5 - 10 x 6,5 - 7,5 µm hyalin, körnig, kugelig bis breit ellipsoidisch, Hyphen 3 - 5 µm breit, ohne Schnallen.

Vork.: ganzjährig, nur wenige Fundpunkte in Niedersachsen.

Ref.: B&G 85 fréquent d'octobre à mai, B&K2 33, H&K 116, MJ VI Tulasnella 1, RH 66, TU 161 selten (wohl nur übersehen).

Tomentella sublilacina (Ellis et Holway 1887) Wakefield 1960 (= *T. castanea* (Bourd. & Galz.) Donk 1933) (Fam. Thelephoraceae), Weinbraunes Filzgewebe oder Lilabrauner Erlen-Warzenpilz.

27.09.2009 MTB 3127/3 MF 8 in Lutterloh auf *Alnus*-Ast.

Frk. corticioid, resupinat, membranös, glatt, weinbraun, kakaobraun, schokoladenbraun, Rand weiß, Sp. 7,5 - 10 (11) fast kugelig bis etwas ellipsoidisch, unregelmäßig bis gelappt, stachelig, braun, etwas dickwandig.

Vork.: an feuchteren Stellen auf Laub- und Nadelholz, nach Pil unsere weitaus häufigste *Tomentella*-Art, aber wohl meist übersehen.

Ref.: *Tomentella*-Schlüssel von Dä im Internet, B&G 775, JW 248, KG2, KG3 1.405 mit Abb., Pil mit Abb.

Inocybe terrigena (Fr.1851) Kuyper 1985 (Fam. Cortinariaceae), Schuppenstieliger Reißpilz (= *Pholiota terrigena*).

MTB 3227/3 MF 15, gefunden auf einer Bergbauhalde – ehemaliger Kalibergbau – anlässlich einer Exkursion am 16.10.2009 der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle und am 20.10.2009 Nachexkursion.

Die Art ist mit *Inocybe dulcamara* nahe verwandt, hat aber wesentliche Unterschiede:

Inocybe terrigena

Hutfarbe schmutzig olivgelb bis oliv, olivbraun

Hutdurchmesser 3 bis 8 cm

Hutbedeckung fein wollig-filzig

Lamellenschneide gleichfarbig

Stiellänge/Dicke 4 - 8 cm / 6 - 15mm

häutiger Ring oder Ringzone

unterhalb der Ringzone abstehend oder ange-drückt schuppig

Sp. 9 - 11,5 - 12,5 x 5 - 6,5 µm

Sp. 9 - 13 x 5 - 7 µm bei BresJ (Alessio & Rebaudengo)

Sp. 9 - 12 x 5,5 - 6,5 µm bei HE

Sp. 9 - 12,5 x 5,5 - 6,5 µm bei K&R

Vork. auf schweren Böden, zum Beispiel Schotterwege

Inocybe dulcamara

heller senfgelb, sandgelb, ocker, ockerbraun

nur 2 bis 4 (5) cm

Hutbedeckung filzig bis feinsschuppig

mit weißflockiger Schneide

2 - 4 cm / 4 - 6 mm

kein häutiger Ring

Stiel nicht schuppig, höchstens längsfaserig und anfangs weißlich

Sp. 8 - 10,5 x 5 - 6 (6,5) µm

Sp. 8 - 11 x 4,5 - 6 µm bei BresJ

Sp. 9 - 10,5 x 5,5 - 6 µm bei HE

Sp. 7,4 - 10,4 x 4,8 - 6,5 µm bei B&K5

entlang von Forstwegen, auf Humus- und Sandböden

Vork.: Bei TU, S.491, steht unter anderem „in Pionierwäldern an Sekundärstandorten (Bergbaufolgelandschaften), gern auf basischen Böden, oft auf geschottertem Untergrund“, bei WKn selten, bei K&R pas rare.

Ref.: Bon 234, Bres. 684, B&K5 61, KM 71, KT 3,17; KG1 167, Lx 336, RH 469, SJ 8, TU zerstreut.

Limacella guttata (Pers:Fr.) Konr. & Maubl. 1928 (Fam. Amanitaceae), Getropfter Schleimschirmling.

30.10.2009 MTB 3326/4 MF 9 unter *Betula* und anderen Laubbäumen.

Hut bis 10 cm, hellockerbraun, etwas schleimig oder schmierig, Stiel 10 cm/10 – 20 mm, faserig, mit einem breiten häutigen hängenden Ring, Geruch und Geschmack stark mehlig, Sp. 5 – 6 x 4 – 5 - 6 µm breitelliptisch bis rundlich, glatt, hyalin.

Vork.: im Laubmischwald, aber auch Nadelwald, auf Erde, Humus, Sand, im Tiefland selten.

Ref.: B&K4 162, Gh 30, HE 241, MM 225.

Cortinarius odhinnii Melot 1989 (Fam. Cortinariaceae), Glutroter Gürtelfuß.

07.11.2009 MTB 3227/1 MF 2 und schon am 18.10.2008 MTB 3126/1 MF 9 im Kiefernforst.

Die Bestimmung gelang mir erst, als ich die Aufsätze von KS, SP1 und SP2 gelesen hatte. Sammler fand die Art erstmals 1997 im MTB 3947/2 und stellte seitdem eine starke Zunahme der Art fest. Markante Merkmale sind ein geschweift kegelförmiger Hut, 3 – 6 cm, feucht satt rotbraun bis orangebraun, trocken leuchtend fuchsig rotbraun und glänzend, im Randbereich bis goldocker. Im Alter ist der Hut fleckenweise schwärzend. Stiel hell mit gelbbraunem Velum.

Sp. 7 – 10 x 4 – 4,5 µm schmal ellipsoid bis mandelförmig und nur schwach warzig, oft unregelmäßig und für die Gattung untypisch.

Vork. unter *Pinus*, meist auf sauren, trockenen, sandigen, nackten oder flechtenreichen Böden. In Brandenburg gibt SP seit 1997 13 Funde an. Wahrscheinlich bisher übersehen, da erst 1989 beschrieben.

Ref.: Bran B06, KS 87, SP1 und SP2.

Rhizopogon luteolus Fr. et Nordholm 1817 (Fam. Rhizopogonaceae), Gelbbräunliche Wurzeltrüffel.

07.11.2009 MTB 3227/1 MF 2 im Kiefernforst Nähe Queloh.

Hut 2 – 6 cm, hypogäisch, wallnuss- bis hühnerei-groß, honig- oder schmutziggelb, kugelig bis knollig, von bräunlichen Fasern netzartig umflochten, mit dem Scheitel aus dem Boden herausragend oder von Schwarzwild freigelegt, an der Luft nicht rötend.

Vork.: zerstreut in allen Bundesländern, vorzugsweise in Kiefernforsten im Tiefland.

Ref.: Gh 661, KG2 und KG3 2.199, MHK 2/183, JW 532, MJ 2 Rhiz. 1, RH 603.

Literatur (Referenzen)

B&G - BOURDOT, H., GALZIN, A. (1927): Hyménomycètes de France (Hétérobasidiés-Homobasidiés Gymnocarpes). - M. Bry, 762 S.; Sceaux, Réimpression 1984.

B&K1 - BREITENBACH J., KRÄNZLIN, F. (1981): Pilze der Schweiz, Band 1: Ascomyceten. – 313 S.; Luzern.

B&K2 - BREITENBACH J., KRÄNZLIN, F. (1986): Pilze der Schweiz, Band 2: Nichtblätterpilze. – 416 S.; Luzern.

B&K4 - BREITENBACH J., KRÄNZLIN, F. (1995): Pilze der Schweiz, Band 4: Blätterpilze, 2. Teil. – 371 S.; Luzern.

B&K5 - BREITENBACH J., KRÄNZLIN, F. (2000): Pilze der Schweiz, Band 5: Blätterpilze, 3. Teil. – 340 S.; Luzern.

B&K6 - BREITENBACH J., KRÄNZLIN, F. (2005) Pilze der Schweiz, Band 6: Russulaceae. – 319 S.; Luzern.

Boll - BOLLMANN, A., GMINDER, A., REIL, P. (2007): Abbildungsverzeichnis mitteleuropäischer Großpilze. - 4. Auflage, 301 S.; Hornberg.

Bon - BON, M., LOHMEYER, T. R. (1988): Pareys Buch der Pilze. – 362 S.; Hamburg – Berlin.

Boud - BOUDIER, E. (1905-1910): Icones mycologicae ou iconographie des champignons de France, Tome 1 bis 4. – 600 Tafeln in 3 Bänden + 362 S.; Paris.

Bran - BRANDRUD, T. E., LINDSTRÖM, H., MARKLUND, H., MELOT, J., MUSKOS, S. (1990 ff.): Flora Photographica. Cortinarius, Bände 1 bis 4. - Matfors Cortinarius HB, 240 Farbtafeln; Härnösand.

Bres - BRESADOLA, G. (1927): Iconographia Mycologia, Vol. 1-5. – 1250 S. + 1250 Tafeln; Trento, Nachdruck 1981-1982.

BresJ - BRESADOLA, J. (1980): Iconographia Mycologia Vol. XXIX, Supplementum III C. L. Alessio & E. Rebaudengo Inocybe. – 367 S. + 100 Tafeln; Tridenti.

- CD - COURTECUISSÉ, R., DUHEM, B. (2000): Guide des Champignons de France et d'Europe. – 480 S.; Lausanne - Paris.
- Dä - DÄMMRICH, F. (2004): Online-Bestimmungsschlüssel für europäische Arten tomentelloider Pilze. - im Internet: www.tomentella.de.
- De - DENNIS, R. W. G. (1981): British Ascomycetes. – 585 S.; Vaduz.
- Dh - DÄHNCKE, R. M. (1993): 1200 Pilze in Farbfotos. – 1179 S.; Aarau/Schweiz.
- GH - GERHARDT, E. (1995): BLV Handbuch Pilze. – 639 S.; München - Wien - Zürich.
- Gh - GERHARDT, E. (1997): Der große BLV Pilzfürer für unterwegs. – 720 S.; München.
- Grö - GRÖGER, F. (2006): Bestimmungsschlüssel für Blätterpilze und Röhrlinge in Europa Teil 1. - Regensburger Mykologische Schriften **13**: 638 S.; Regensburg.
- H&K - HANSEN, L., KNUDSEN, H. (Hrsg.) (1997): Nordic Macromycetes, Band 3, Heterobasidioid and gastromycetoid Basidiomycetes. – 444 S.; Kopenhagen.
- HE - HORÁK, E. (2005): Röhrlinge und Blätterpilze in Europa, 6. völlig neu bearbeitete Auflage. – 555 S.; München.
- HV - HEILMANN-CLAUSEN, J., VERBEKEN, A., VESTERHOLT, J. (2000): The genus *Lactarius*, 2. Auflage. – 287 S.; Odense.
- JS - JÜLICH, W., STALPERS, J. A. (1980): The resupinate non-poroid Aphylophorales of the temperate northern hemisphere. – Verhandelingen der Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen **74**: 335 S.; Amsterdam - Oxford - New York.
- JW - JÜLICH, W. (1984): Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. - In: GAMS, W.: Kleine Kryptogamenflora Band IIb/1 – 626 S.; Stuttgart - New York.
- K&R - KÜHNER, R., ROMAGNESI, H. (1953): Flore analytique des champignons supérieurs. – 557 S.; Paris.
- K&RC - KÜHNER, R., ROMAGNESI, H. (1955): V) *Inocybe leiosporés cystidiés*, Bourg, Compléments à la «Flore Analytique». – 95 S.; Vaduz, Réimpression 1977.
- KG1 - KRIEGLSTEINER, G. J. (1981): Verbreitung und Ökologie 150 ausgewählter Blätter- und Röhrenpilze in der Bundesrepublik Deutschland. - Beiheft zur Zeitschrift für Mykologie **3**: 276 S.; Schwäbisch-Gmünd.
- KG2 - KRIEGLSTEINER, G. J. (1991): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 1: Ständerpilze, Teil A: Nichtblätterpilze, Teil B: Blätterpilze – 416 + 1016 S.; Stuttgart.
- KG3 - KRIEGLSTEINER, G. J. (2000): Die Pilze von Baden-Württemberg, Band 1 bis 5. – 629 + 620 S.; Stuttgart.
- KH - KREISEL, H. (Hrsg.) (1987): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik, Basidiomycetes (Gallert-, Hut- und Bauchpilze). – 281 S.; Jena.
- KM - KONRAD, P., MAUBLANC, A. (1924-1937): Icones selectae fungorum, Tome 1 bis 6. – 500 Tafeln + 558 S.; Paris, Reprint 1985/87.
- KS - KASPER, R., SCHMIDT, M. (2006): Bemerkenswerte Pilzfunde auf der Brandenburgischen mykologischen Kartierungstagung in Treppeln (Schlaubetal) im Herbst 2004. - *Boletus* **28** (2): 81-92; Bonn.
- Lx - LAUX, H. E. (2001): Der große Kosmos Pilzfürer. – 718 S.; Stuttgart.

- MA - MARCHAND, A. (1980): Champignons du nord et du midi, Tome 6. – 291 S.; Perpignan.
- MA - MARCHAND, A. (1982): Champignons du nord et du midi, Tome 7. – 273 S.; Perpignan.
- MHK - MICHAEL, E., HENNIG, B., KREISEL, H. (1985): Handbuch für Pilzfreunde, Band 4, 3. bearbeitete Auflage. – 488 S.; Jena.
- MHK - MICHAEL, E., HENNIG, B., KREISEL, H. (1986): Handbuch für Pilzfreunde, Band 2, 3. neu bearbeitete Auflage. – 484 S.; Jena.
- MJ - MOSER, M., JÜLICH, W. (1985 ff.): Farbatlas der Basidiomyceten. - 7 Ringordner; Stuttgart.
- MK1 - MONTAG, K. (1999): Der Üppige Rübling. – Der Tintling **4** (5): 8-14; Schmelz.
- MK2 - MONTAG, K. (2006): Über einige Schleierlinge aus der Gattung *Cortinarius* Untergattung *Cortinarius*. - Der Tintling **11** (3): 44-63; Schmelz.
- MK3 - MONTAG, K. (2008): Fundmeldungen. - Der Tintling **13** (3): 62-63; Schmelz.
- MM - MOSER, M. (1983): Die Röhrlinge und Blätterpilze. - In: GAMS, W.: Kleine Kryptogamenflora, Band IIB/2 – 533 S.; Stuttgart - New York.
- Pil - PILOT, M. (1995): *Tomentella sublilacina* Wakef.. - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein **13** (1): 32-36 S., Krefeld.
- PR - PHILLIPS, R. (1982): Das Kosmosbuch der Pilze. – 288 S.; Stuttgart.
- RH - RYMAN, S., HOLMÅSEN, I. (1992): Pilze. – 718 S., Braunschweig.
- SP1 - SAMMLER, P. (2008): Bemerkenswerte Pilzfunde aus Brandenburg und Berlin VI. - Verhandlungen des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg **141**: 167-181; Berlin.
- SP2 - SAMMLER, P. (2009): Konstanz und Veränderung der Pilzflora in märkischen Kiefernforsten. - Boletus **31** (2): 74-84; Jena.
- ST - STANGL, J. (1989) Die Gattung *Inocybe* in Bayern. - Denkschrift der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft **46**: 410 S.; Regensburg.
- TU - TÄGLICH, U. (2009): Pilzflora von Sachsen-Anhalt (Ascomyceten, Basidiomyceten, Aquatische Hyphomyceten). - Leibnitz-Institut für Pflanzenbiochemie, 719 S.; Halle (Saale).
- WKn - WÖLDECKE, KN. (1998): Die Großpilze Niedersachsens und Bremens. - Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **39**: 536 S.; Hannover.

Anschrift des Verfassers: Heinz Wähner, Hattendorffstraße 121, 29225 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Wähner Heinz

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Pilzfunde 2008 und 2009 im Landkreis Celle 52-57](#)